soja netzwerk schweiz
réseau suisse pour le soja
rete svizzera per la soia
soy network switzerland

Jahresbericht 2021

zuhanden der Mitgliederversammlung

erstellt durch Stefan Kausch, Geschäftsführer Verein Soja Netzwerk Schweiz

Basel, 21. März 2022

Inhalt

Vorwort Christian Oesch **2**
Verantwortliche Futterimporte **3**
Kommunikation **4**
Zielerreichung Soja-Importe 2021 ..... **7**
Bilanz und Erfolgsrechnung **9**
Bericht der Revisionsstelle **11**
Mitglieder und Vorstand **12**

Vorwort Christian Oesch

Eine derart angespannte Situation bei der Beschaffung von Agrarrohstoffen gab es in meiner 25-jährigen Berufstätigkeit ausser der kurzen Preishausse 2008 noch nie. Schlechte Ernten, hohe Energiepreise und Kapazitätsengpässe in der Logistik führten zu hohen Rohstoffpreisen und rekordhohen Prämien für GVO Freiheit. Die Prämien für GVO-freie Soja kletterten über 350 Fr. pro Tonne, was praktisch einer Verdreifachung entspricht. Es bleibt die Hoffnung, dass das hohe Preisniveau dazu führt, dass der Anbau ausgedehnt wird und sich mittelfristig wieder ein Marktgleichgewicht einstellt.

In diesem schwierigen Umfeld war der einstimmige Entscheid der Mitgliederversammlung am 30. April 2021, die Tätigkeiten des Soja Netzwerks auf weitere Futtermittelkomponenten auszuweiten, umso bemerkenswerter. Die Mitglieder manifestierten Mut und Weitsicht und machten damit deutlich, dass sie das Soja Netzwerk breiter aufstellen und den Wirkungskreis ausweiten wollen.

Im zweiten Halbjahr spitzte sich die Situation weiter zu und alle Beschaffer waren enorm gefordert. Zum zweiten Mal in der Geschichte des Soja Netzwerks mussten die Beschaffer die Task Force einberufen. Die Task Force beantragte dabei für das 1. Tertial 2022 eine Herabsetzung der Zielvorgaben für GVO freie Soja-Importe von 90 auf 80%. Im Herbst 2021 zeigte sich zudem, dass auch die neuen Vorgaben beim Futtergetreide nicht von allen Beschaffern eingehalten werden kann.

Die schwierige Versorgungssituation wird anhalten. Sie hat aber auch bewirkt, dass die Futtersoja-Importe zu knapp 80 Prozent aus Europa stammen. Eine vollständige Versorgung mit Futter-Soja aus der Nähe anstatt aus Übersee rückte damit in Greifweite.

Ich danke meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand, den Arbeitsgruppen sowie der Task Force für die angenehme, offene und konstruktive Zusammenarbeit in meinen zwei Präsidialjahren. Ebenso gebührt mein grosser Dank dem Geschäftsführer, Stefan Kausch, welcher mit Hartnäckigkeit und Weitsicht die Geschicke des Vereins führt. Soja Netzwerk Schweiz zeigt exemplarisch, wie eine Wertschöpfungskette kontrovers diskutieren, jedoch nach einem gefassten Entscheid konstruktiv zusammenarbeiten kann!

Christian Oesch

Präsident Soja Netzwerk Schweiz

Verantwortliche Futterimporte

Am 30. April 2021 stimmten die Mitglieder geschlossen der Erweiterung des Soja Netzwerk auf neue Futtermittelkomponenten zu. Neben der Ausweitung der Tätigkeiten wurden auch das Regelwerk «Kontrollkonzept» sowie die vorgeschlagenen Änderungen der Statuten und das neue Organisationsreglement einstimmig angenommen.

Bild: Die Mitgliederversammlung 2021 fand als Videokonferenz statt

Die Branchenakteure wurden über den Entscheid der Mitgliederversammlung informiert, die Absichtserklärung für Futtermittelmühlen, Händler und Importeure neu aufgesetzt und in Zusammenarbeit mit ProCert an rund 100 Betriebe verschickt. Mit der Absichtserklärung gaben die Betriebe an, welche Futtermittelkomponenten sie beschaffen, handeln oder einsetzen. Zudem gaben sie ihr Einverständnis für das Reporting der Importe und für Stichprobenkontrollen. Der Rücklauf der signierten Absichtserklärung dauerte bis Ende Jahr. Einzelne Betriebe, die keine Absichtserklärung unterzeichneten, wurden von der Liste der Betriebe mit Netzwerk-Status auf www.sojanetzwerk.ch gestrichen.

Futtergetreide

Eine ausserordentlich schlechte Getreide-Ernte führte im Herbst zu einer Preishausse auf den Rohstoffmärkten. Einzelne ausländische Lieferanten weigerten sich in der Folge, die rechtsgültig unterschriebenen Einkaufskontrakte mit dem Hinweis «Futtergetreide ohne Sikkation mit synthetischen Pflanzenschutzmitteln produziert» zu versehen. Als Gründe für die fehlende Kooperationsbereitschaft wurden der allgemeine Nachfrageüberhang von Futtergetreide oder grundsätzliche Risikoüberlegungen angegeben. Deshalb konnten vier Importeure das Ziel nicht erfüllen. Entsprechend wurden für die Importe ohne Nachweis die Anzahl der Analyseproben verdoppelt, das Kontrollkonzept entsprechend angepasst und alle betroffenen Beschaffer von Futtergetreide informiert.

Die Umsetzung und die Kontrolle der Zielerreichung für die beschlossenen Ausweitung auf weitere Futtermittelkomponenten bleibt eine zentrale Aufgabe in den nächsten Jahren. Die AG Standards, die sich im Jahr 2021 fünf Mal traf, kommt dabei eine wichtige Rolle zu.

Kommunikation

Nach dem 10-Jahr-Jubiläum 2020 verzichtete das Soja Netzwerk 2021 darauf, einen Medienanlass durchzuführen. Dafür wurden zu folgenden Themen drei Medienmitteilungen versendet:

- Broschüre Futtermittel-Schwindel (Greenpeace): Richtigstellung durch Fakten zu Soja-Anbau und -Importen, 2. Februar
- Neuberechnung Fussabdruck Soja-Importe (WWF Risky Business Report): Futter-Soja aus zertifizierter, rodungsfreier Produktion verringert Treibhausgasemissionen um 60 Prozent, 14. April
- Entscheid Mitgliederversammlung: Ausweitung Tätigkeiten auf weitere Futtermittelkomponenten (Futtergetreide, Bruchreis, Maiskleber, Dextrose), 30. April

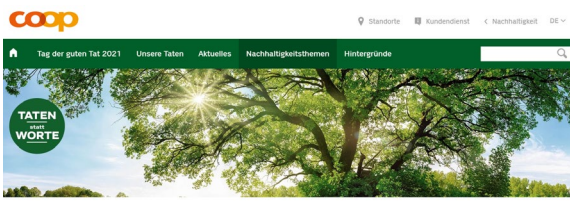
In den Print- und Digital-Medien erschienen im Berichtsjahr rund 20 Beiträge mit einer Erwähnung des Soja Netzwerks.

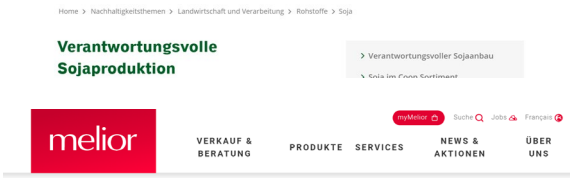
Tabelle: Medienspiegel 2021 (kein Anspruch auf Vollständigkeit; nur deutschsprachige Medien)

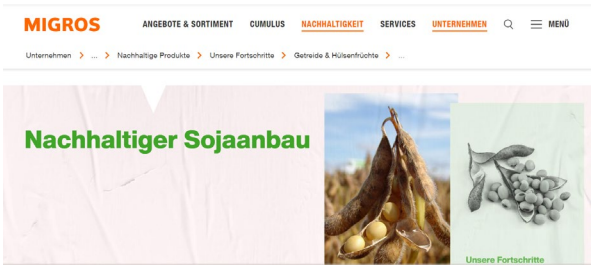
Titel	Datum	Medium
Sojaschrot: Neben- oder Hauptprodukt	06. Februar 2021	Schweizer Bauer
Wie schweizerisch ist Schweizer Fleisch? Der SVP- und die Grünen-Nationalrätin sind uneins	08. Februar 2021	Tagblatt.ch
Krach ums Kraftfutter	09. Februar 2021	u.a. Limmattaler Zeitung / St. Galler Tagblatt etc.
«Bauern nehmen Verantwortung wahr»	26. Februar 2021	schweizerbauer.ch
Soja ist bedeutend für Tierfütterung	26. März 2021	BauernZeitung / Z-CH und Aargau
Zertifizierte Futter-Soja schneidet deutlich besser ab	14. April 2021	schweizerbauer.ch
Futter-Soja aus rodungsfreier Produktion	23. April 2021	UFA Revue
Soja-Netzwerk: Mehr als Soja	04. Mai 2021	schweizerbauer.ch
Soja Netzwerk-Kompetenzen werden für weitere Futtermittel genutzt	04 Mai 2021	Lebensmittelindustrie
Soja-Netzwerk weitet Tätigkeit aus	05. Mai 2021	Schweizer Bauer
Soja-Netzwerk weitet Tätigkeit aus	07. Mai 2021	BauernZeitung / Ost-CH und Zürich
Verantwortungsvolle Futtermittelimporte haben Priorität	14. Mai 2021	UFA Revue
Butterimporte für SMP verfrüht	14. Mai 2021	schweizerbauer.ch
Fakten stimmen oft nicht	26. Mai 2021	Schweizer Bauer
Mehr Nachhaltigkeit bei 400 000 t Import	02. Juni 2021	Schweizer Bauer

Nachhaltige Futtermittel für die Schweiz	04. Juni 2021	schweizerbauer.ch
Soja-Anbau im Amazonasgebiet binnen weniger Jahre vervielfacht	07. Juni 2021	watson.ch

Ein Blick auf ausgewählte Websites zeigt, dass die Soja Netzwerk Mitglieder, die Inhalte teilen, wirksame Multiplikatoren sind.







Besonders hervorzuheben waren im Jahr 2021 zwei Publikationen: das Fokusmagazin des Schweizer Bauernverbandes vom Mai und die Publireportage von Proviande am 5. September im SonntagsBlick:

Die Beispiele zeigen, wie wichtig die Mitglieder aber auch weitere Branchenakteure für die Verbreitung der Botschaften sind.

Nach dem Entscheid über die Ausweitung der Tätigkeiten auf weitere Futtermittelkomponenten, entschied der Vorstand die Themen der AG Organisation im Rahmen des Vorstandes weiter zu behandeln. So erarbeitete die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit SMP ein Kommunikationskonzept, welches die Schwerpunkte, Botschaften und Aktivitäten der nächsten Jahre festlegen soll. Dabei soll auch aufgezeigt werden, welchen Stellenwert die neuen Futtermittelkomponenten in der Kommunikation haben und ob es Sinn macht, dem Soja Netzwerk einen neuen Namen zu geben.

Zielerreichung Soja-Importe 2021

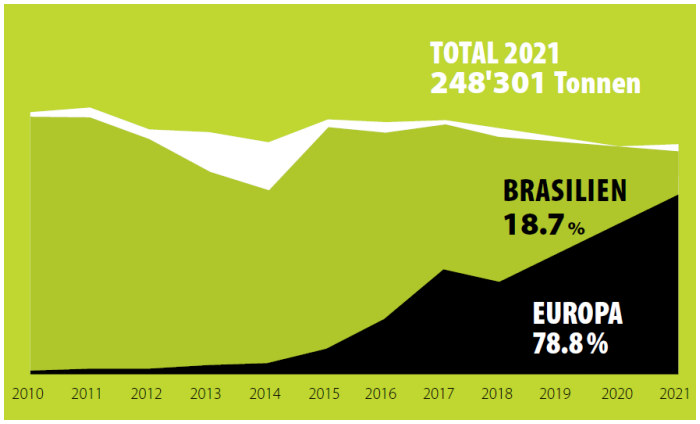
Die knappe Verfügbarkeit von GVO-freier Soja aus Brasilien führte im Jahr 2021 dazu, dass der Einkauf von europäischer Futter-Soja einen neuen Höchststand erreichte. Insgesamt wurden 258'110 Tonnen Futter Soja (Ölkuchen und Bohnen) in die Schweiz importiert. 204'937 Tonnen stammten aus Europa, was einem Anteil von 79.4% entsprach. Die Futtersoja-Importe aus Brasilien gingen auf 46'326 Tonnen respektive 17.9% zurück. Mit 6'846 Tonnen wurden erstmals seit 2014 wieder Futter-Soja aus Indien importiert.

Tabelle: Herkunft der Futter-Sojaimporte 2021 (in Tonnen)

	Importe	Anteil
Total Europa	204’937	79.4%
Total Brasilien	46’326	17.9%
Total Indien	6’846	2.7%
Total Soja-Importe	258’110	

Die Entwicklung der Importe von Sojaextraktionsschrot von 2010 bis 2021 zeigt eindrücklich, wie stark die Beschaffung von europäischer Soja ab dem Jahr 2014 zugenommen hat.

Grafik: Entwicklung Importe Sojaextraktionsschrot 2010 – 2021



Zum ersten Mal wurden die Soja-Importe in Zusammenarbeit mit ProCert erhoben. Von den 24 befragten Beschaffern meldeten 13 Beschaffer Importe. Zehn Beschaffer gaben an, keine Importe zu tätigen. Ein Beschaffer gab keine Antwort. Die 13 Beschaffer deckten mit ihren Meldungen 96% der Importe gemäss Réservesuisse ab. Der zertifizierte Anteil unter den 13 Beschaffern betrug 97%. Insgesamt waren damit mindestens 93% der Schweizer Importe gemäss einem vom Soja Netzwerk anerkanntem Leitstandard zertifiziert. ISCC PLUS, ProTerra und Europe Soya waren die am häufig angewandten Leitstandards.

Tabelle: Futter-Sojaimporte 2021 nach Leitstandards

	Soja-Importe 2021	**Anteile Leitstandards**	**Zertifizierter Mindestanteil am Gesamtimport**
Bio Suisse*	16’119	6.7%	6.2%
Donau Soja	1’409	0.6%	0.5%
Europe Soya	52’822	21.9%	20.5%
ISCC PLUS	87’742	36.4%	34.0%
ProTerra	78’475	32.6%	30.4%
RTRS	1’000	0.4%	0.4%
CSA/GTP	3’357	1.4%	1.3%
Total zertifiziert**	**240’924**	**100.0%**	**93.3%**
Total***	**258’110**		

* Schätzung
** Auf Basis der Meldungen von 13 Beschaffer
*** gemäss Réservesuisse für Zollpositionen 2304.0010, 1201.9010, 1201.9021

soja netzwerk schweiz
réseau suisse pour le soja
rete svizzera per la soia
soy network switzerland

Bilanz und Erfolgsrechnung

BILANZ	31.12.2021		31.12.2020	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	**46'820.37**	**100.0**	**36'346.77**	**100.0**
Post	46'820.37		36'346.77	
Umlaufvermögen	**46'820.37**	**100.0**	**36'346.77**	**100.0**
TOTAL AKTIVEN	**46'820.37**	**100.0**	**36'346.77**	**100.0**
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**15'777.15**	**33.7**	**10'904.65**	**30.0**
Kreditoren	15'777.15		10'904.65	
Kurzfristiges Fremdkapital	**15'777.15**	**33.7**	**10'904.65**	**30.0**
Vereinsvermögen zu Beginn Geschäftsjahr	**25'442.12**		**44'627.42**	
Vermögensrückschlag/-vorschlag	**5'601.10**		**-19'185.30**	
Vereinsvermögen 31.12.	**31'043.22**	**66.3**	**25'442.12**	**70.0**
TOTAL PASSIVEN	**46'820.37**	**100.0**	**36'346.77**	**100.0**

ERFOLGSRECHNUNG	IST 01.01. - 31.12.2021		Budget 2021		IST 01.01. - 31.12.2020	
	CHF	%	CHF	Abw. %	CHF	%
Ertrag						
Statutarische Mitgliederbeiträge	106'090.00	100.0	105'000.00	1	82'536.00	100.0
Total Ertrag	**106'090.00**	**100.0**	**105'000.00**	**1**	**82'536.00**	**100.0**
Aufwand						
Medienanlass, Medienreise	0.00		-1'500.00	-100	0.00	
Website, Newsletter, Faktenblätter	-923.30		-5'000.00	-82	-987.90	
Mitgliederversammlung	0.00		-2'000.00	-100	0.00	
Sonstiges	-1'123.00		0.00		-1'246.85	
Total Kommunikation	**-2'046.30**	**-1.9**	**-8'500.00**	-76	**-2'234.75**	**-2.7**
Stichprobenkontrolle	-15'110.30		-15'000.00	1	-7'560.55	
Benchmark, Witness Audits	0.00		-10'000.00	-100	-9'200.00	
Total Qualitätsmanagement	**-15'110.30**	**-14.2**	**-25'000.00**	**-40**	**-16'760.55**	**-20.3**
Vereinsleitung	-37'912.20		-35'000.00	8	-32'786.58	
Kommunikation	-13'485.00		-20'000.00	-33	-17'229.31	
Qualitätsmanagement	-9'342.00		-15'000.00	-38	-15'302.82	
verantw. Futternittelimport	-22'136.00		-20'000.00	11	-14'939.34	
Spesen	-457.10		-1'000.00	-54	-2'467.95	
Total Geschäftsstelle	**-83'332.30**	**-78.5**	**-91'000.00**	**-8**	**-82'726.00**	**-100.2**
Total Aufwand	**-100'488.90**	**-94.7**	**-124'500.00**	**-19**	**-101'721.30**	**-123.2**
Vermögensrückschlag/-vorschlag	**5'601.10**	**5.3**	**-19'500.00**	**-129**	**-19'185.30**	**-23.2**

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Vereinsjahr schloss mit einem Gewinn von CHF 5'601.10, womit das Vereinsvermögen auf CHF 31'043.22 zunahm. Die Gründe für den positiven Abschluss lagen in den tieferen Ausgaben für Kommunikation und Qualitätsmanagement. Es fand kein Medienanlass statt und geplante Arbeiten an der Website oder Social Media wurden aufgrund von konzeptionellen Überlegungen nicht umgesetzt. Zudem verzögerte sich die Umsetzung des ITC Standard Benchmark Tool.

Bericht der Revisionsstelle

SMP·PSL
Schweizer Milchproduzenten
Producteurs Suisses de Lait
Produttori Svizzeri di Latte
Producents Svizzers da Latg

Sojanetzwerk Schweiz
St. Johannes Vorstadt 3
4056 Basel

Bern, 2. März 2022

Revisionsbericht 2021, Sojanetzwerk Schweiz

Im Auftrag des Vereins Soja Netzwerk Schweiz hat der Unterzeichnende die Jahresrechnung für das Kalenderjahr 2021 geprüft.

Die Einnahmen und Ausgaben der Erfolgsrechnung sind belegt. Diese weist einen Einnahmenüberschuss von **CHF 5'601.10** aus.

Die Bilanz schliesst beidseitig mit **CHF 46'820.37** ab. Die ausgewiesenen Aktiven und Passiven sind ordnungsgemäss belegt und sauber geführt.

Gestützt auf die Ergebnisse der Kontrolle beantragt der Unterzeichnende, die Erfolgsrechnung vom 1.1.2021 - 31.12.2021 und die Bilanz per 31.12.2021 zu genehmigen.

Der Revisor

Reto Burkhardt
Schweizer Milchproduzenten SMP

swissmilk | Schweizer Milchproduzenten SMP | Weststrasse 10 | Postfach | CH-3000 Bern 6 | Telefon 031 359 51 11 | smp@swissmilk.ch | www.swissmilk.ch

Mitglieder und Vorstand

Aachtal Futter AG, Agrokorn AG, Cerador AG und GalloSuisse sind neu dem Soja Netzwerk beigetreten. Per 31.12.2021 hat das Soja Netzwerk Schweiz somit 33 Mitglieder:

Aachtal Futter AG, Agrokommerz AG, Agrokorn AG, ALDI SUISSE AG, Bell Schweiz AG, Bio Suisse, Branchenorganisation Milch (BO Milch), Cerador AG, Coop Genossenschaft, Denner AG, Egli Mühlen AG, Emmi Schweiz, Ernst Sutter AG, fenaco Genossenschaft, GalloSuisse, Granovit AG, Heinz & Co. AG, IP-SUISSE, Kunz Kunath AG, Lidl Schweiz, Meliofeed AG, Migros-Genossenschafts-Bund, Nungesser AG, Schweizer Bauernverband (SBV), Schweizer Milchproduzenten (SMP), Suisseporcs, Transgourmet Schweiz AG, UFA AG, Verband des Schweizerischen Getreide- und Futtermittelhandels (VSGF), Vereinigung Schweizerischer Futtermittelfabrikanten (VSF), Volg Konsumwaren AG, Weber & Hermann AG, WWF Schweiz

Der Vereinsvorstand setzt sich per 31.12.2021 wie folgt zusammen:

- Christian Oesch (Präsident), Vereinigung Schweizer Futtermittelfabrikanten VSF
- Salome Hofer (Vize-Präsidentin), Coop Genossenschaft
- Fortunat Schmid, fenaco Genossenschaft
- Andrea Rota, Migros-Genossenschafts-Bund
- Michel Darbellay, Schweizer Bauernverband SBV
- Thomas Kopp, Verband des Schweizerischen Getreide- und Futtermittelhandels VSGF
- Romain Deveze, WWF Schweiz

Im Jahr 2021 fanden vier Vorstandssitzungen statt.